

SUNDAY GAZETTE

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 555, 18. September 2021

3. CONCOURS D'ÉLEGANCE TEGERNSEE



NEWS



NEWS



3. CONCOURS D'ELEGANCE TEGERNSEE





Im Park des Seehotel Überfahrt in Rottach-Egern, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzten zum dritten Mal automobile Kostbarkeiten aus unterschiedlichen Epochen um die Wette. Der Concours D'Elegance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb, der von Retro Promotion organisiert wird und für Zuschauer eine interessante Mischung aus Oldtimern und den jungen Sammlerfahrzeugen, den Neo Classics bietet.





RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

17. – 20. März 2022
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Sieger des diesjährigen Concours am Tegernsee, prämiert als „Best of Show“, war ein Mercedes-Benz 300SL Baujahr 1957, der die zwölfköpfige Jury mit seiner Originalität bestach. Die Siegerehrung fand hier vor dem Hotel und der Kulisse des berühmten Malerwinkels statt.

Der Concours D'Elegance Tegernsee blickt zurück auf eine langjährige Tradition, deren Ursprung „Retro Classics meets Barock“ (früher im Residenzschloss Ludwigsburg durchgeführt) ist. Bei dieser offiziellen FIVA-A-Veranstaltung sind die automobilen Klassiker Kunstobjekt, Kulturgut und Fahrzeug zugleich und vermitteln das Lebensgefühl einer Epoche, in der Automobile mehr waren als nur ein Fortbewegungsmittel.



Für Automobil-Liebhaber gab es auch beim diesjährigen Concours D'Elegance viel zu sehen. Ältestes Fahrzeug auf der Hotelwiese war ein Mercedes-Benz 680S aus dem Jahr 1928. Diesem schreibt man zwei charakteristische Eigenschaften zu, kraftvoll und voluminös. Ein zuschaltbares Root-Gebläse verlieh dem Sportwagen noch einmal zusätzliche Kraft. Er war in den zwanziger Jahren der ganze Stolz des Stuttgarter Autobauers. Der Mercedes-Benz 650S wurde von der Jury mit dem Preis „Ältestes Fahrzeug im Concours“ ausgezeichnet. Mit Stolz konnte auch der Fahrer des Bugatti T57C Stelvio von 1937 sein Fahrzeug präsentieren. Ein viersitziges Cabriolet, das nach dem berühmten Stelvio Pass benannt wurde. Die Karosserie wurde von Gangloff gefertigt. In der Klasse „Vorkriegsfahrzeuge (offen & geschlossen)“ wurde der Bugatti T57 mit dem Klassensieg ausgezeichnet.



Ein Highlight im Feld der Nachkriegsfahrzeuge 1946 bis 1955 war der Maserati A6G/54 aus dem Jahr 1955, der mit einer Sonderkarosserie von Frua ausgestattet ist. Die elegante Seitenlinie und die sprunghafte Anmutung wurde von Michelotti für Frua gezeichnet. Michelotti wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Die Jury verlieh dem Maserati A6G den dritten Platz in seiner Klasse. Auf den ersten Platz kam der Mercedes-Benz 300SC von 1955 und den der zweite Platz wurde durch das Aston Martin Lagonda Drophead Coupé belegt, dessen Besitzer sich über die Auszeichnung ganz besonders freuten.



Es gab viele Raritäten auf dem 2. Concours D'Elegance Tegernsee. Eher unauffällig stand der Gutbrod Superior Luxus 700E am Rande des Feldes. Die jungen Besitzer hatten das Fahrzeug aus einem Garten gerettet und mühevoll wieder aufgebaut. Die Jury belohnte diese Mühe mit dem Sonderpreis „Wirtschaftswunder“. Auch etwas versteckt stand die Straßenversion einer Rennsportlegende: Bizzarini 5300GT. Der Hybrid aus italienischem Design und amerikanischem Motor begeistert mit seinem flachen aggressiven Design Besucher und Jury. Er erhielt den Preis für den „Besten Originalzustand restauriert“. Der Preis für den besten „Originalzustand unrestauriert“ ging an die Besitzerin eines silbernen Ferrari 365 GT 2+2, den sie von ihrem Mann zum Geburtstag geschenkt bekommen hatte.



Ferrari ist eine Marke, die das Publikum stets begeistert. Am Tegernsee waren in diesem Jahr einige weitere Exemplare zu bewundern. Darunter auch das Einzelstück, dem Ferrari 365 GTC/4. Ein Unikat, weil die Farbe nur ein einziges Mal ausgeliefert wurde. Puristen sehen ihn nicht als wirklichen Ferrari, aber der Dino ist dennoch der kleinste in der Reihe der Fahrzeuge mit dem tanzenden Pferd. Der Motor des Ferrari Dinors wurde später dann auch in dem Lancia Stratos verbaut, der ebenfalls im Feld zu sehen war.



Eine Besonderheit des Retro Classics Tegernsee Concours ist das Feld der NeoClassics, Sammlerfahrzeuge die zukünftig zum Klassiker werden könnten. Hier dominieren natürlich die jetzigen Supersportwagen und Hypercars, wie zum Beispiel der Ford GT40 1966 Heritage Edition von 2017 oder der Aston Martin DBX von 2021. Auch hier wurden die einzelnen Klassensieger prämiert, wie zum Beispiel der der BMW i8 als „Innovativste Fahrzeugtechnik“, der Aston Martin New Vantage Roadster als „Sportlichstes Fahrzeug offen“ oder aber auch der Ferrari F812 Superfast als „Sportlichstes Fahrzeug geschlossen“. Sieger in der Klasse Youngtimer wurde der Ferrari 550 Maranello von 1999.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



DIE EUROMOTOR FINDET STATT

3. bis 05. Dezember 2021

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Die EuroMotor vereint Dienstleister und Hersteller erstklassiger Marken und Lifestyle-Angebote mit einem ausgewählten, interessierten Publikum, das direkt von den Ausstellern eingeladen wird.

www.euromotor-messe.de

GiNSAN!TY - Premium Dry Gins

This ist ginsane! Let`s do it! Genau das dachten sich Dagmar und Michael Frangenberg, als sie vor 4 Jahren in Köln ihre eigene Gin-Destillerie gründeten.

Heute brennen sie dort 6 international prämierte Premium Dry Gins. Die Spezialität der Brennerei ist: Hochwertige Zutaten aus der Gewürz- und Früchtewelt einzigartig-aromatisch, völlig neu und abgefahren miteinander zu verbinden. Mit 100 % natürlichen Zutaten.

Das zweite Standbein sind hochwertige GIN-Kundenpräsente im Eigenbranding. Abgerundet wird die gintastische Welt mit Schokoladen-Gin-Trüffeln, die die Traditions-Manufaktur Lanwehr für GiNSAN!TY herstellt.

Von Herzen anders. Dafür stehen Dagmar und Michael Frangenberg - genauso wie ihre Gins. Testen Sie doch einfach alles auf der EuroMotor und lassen Sie sich von den Gründern persönlich beraten.

www.ginsanity.de



BEST OF SHOW FÜR PETER MULLIN'S AVION VOISON

Das Avions Voisin Type C27 Aerosport Coupé von 1934 im Besitz von Peter und Merle Mullin gewann beim Hampton Court Concours of Elegance, der am 5. September 2021 im Hampton Court Palace stattfand, den renommierten Preis „Best of Show“.

Der Concours of Elegance im Hampton Court Palace bringt die seltensten Automobile des Vereinigten Königreichs in die historische Residenz in England im Besitz der Königin und zuvor im Besitz von Heinrich VIII. In diesem Jahr feierte der Concours den 95. Geburtstag Ihrer Majestät Königin Elizabeth II. mit einer Ausstellung von 95 ikonischen britischen Automobilen, vom Bentley 4 1/2 Liter von 1926 bis zum Lotus Evija 2021.

Die Auszeichnung „Best in Show“, die höchste Ehrung, die beim Concours of Elegance verliehen wird, ist insofern einzigartig, als die Concours-Teilnehmer selbst über das Siegerauto abstimmen und nicht eine eigene Jury. Der Preis wurde von Prinz Michael von Kent an Merle Mullin vom Mullin Automotive Museum überreicht.





VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



„Wir fühlen uns geehrt, eine so angesehene Auszeichnung als Best of Show zu erhalten“, sagte Peter Mullin, Gründer des Mullin Automotive Museum. „Der Concours of Elegance im Hampton Court Palace ist eine weltberühmte Automobilausstellung und es ist ein großes Privileg, eines unserer Autos dort anerkennen zu lassen.“

Dieses 1934 gebaute Avions Voisin Typ C27 Aerosport Coupé ist das zweite von nur zwei solcher Autos, die von Gabriel Voisin in Zusammenarbeit mit dem Architekten André Noel-Noel

Telmont entworfen wurden. Es wurde zunächst auf den Autosalons in Genf und Madrid 1935 ausgestellt und war im Besitz von Telmont. Nach dem Zweiten Weltkrieg wechselte das Auto zwischen einer Reihe namhafter Sammler, darunter Jean Kisling, Sohn des Malers Moise Kisling, und Renault Sport-Gründer Jacques Terramorsi, bevor es in den 1950er Jahren verschwand.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





IN GOODWOOD WIRD WIEDER GEFEIERT

Am vergangenen Freitag öffneten sich die Türen zum Goodwood Revival und hießen zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder Besucher auf dem berühmten Motor Circuit willkommen. Dieses Jahr verspricht, spezieller denn je zu werden, und mit der vielversprechenden Wettervorhersage erwartet die Veranstaltungsbesucher ein unvergessliches Revival.

Auf der Strecke feiert das größte historische Rentreffen der Welt ein sensationelles Comeback. Zu den Höhepunkten gehört die Stirling Moss Memorial Trophy, die oft als "das schönste Autorennen der Welt" bezeichnet wird, bei der GT-Autos mit zwei Fahrern aus der Zeit vor 1963 auf der Strecke kämpfen, während die Sonne am Freitagabend des Revivals untergeht.

Am Samstag findet die von Sure präsentierte John Whitmore Trophy statt, ein einmaliges Rennen für 2021, das 60 Jahre Mini Cooper feiert, indem 30 der winzigen Limousinen in einer 45-minütigen Herausforderung mit zwei Fahrern gegeneinander antreten. Der sechsmalige Olympiasieger Sir Chris Hoy wird sich mit zahlreichen Le Mans-, World Endurance-, britischen GT- und Tourenwagen-Weltmeistern messen.



Das Schlagzeilenrennen des Revivals – in der Tat das wohl berühmteste historische Autorennen der Welt – ist die Royal Automobile Club TT Celebration am Sonntag mit einer erstaunlichen Auswahl an GT-Fahrzeugen aus den 1960er Jahren sowie einem herausragenden Line-Up von VIP-Fahrern, darunter Weltmeister aus der Formel 1, Formel E, Tourenwagen und Sportwagen.

Neben den anderen beliebten Rennen kehrt am Samstag und Sonntag das Kinderrennen Settrington Cup zurück. Das wohl konkurrenzstärkste Rennen des Wochenendes, Austin J40 Tretautos, werden mit ihren 4- bis 10-jährigen Fahrern auf die Strecke gehen, die alle begierig auf eine weitere Chance auf Revival-Ruhm sind.

Abseits der Rennstrecke wird die Bonhams-Auktion wieder bei der Veranstaltung stattfinden und das Revival feiert auch Sir Stirling Moss und das 75. Gedenken an die Londoner Siegesparade von 1946 sowie Auftritte der Grenadier Guards am Wochenende. Eventbesucher haben auch die Möglichkeit, die Einführung von Eroica Britannia vor dem legendären Vintage-Radsportfestival zu sehen, das nächstes Jahr in Goodwood stattfinden wird.

Goodwood Revival ist ein echtes Fest der Nachhaltigkeit und es gibt viele Dinge, in die sich die Leute einklinken und sie erleben können. Besucher kommen, um dem modernen Leben für einen Moment zu entfliehen, um in einer Zeit zu schwelgen, in der die Menschen ihr Hab und Gut schätzten und pflegten, reparieren, restaurieren und für ein Leben lang wiederverwenden. Das Gegenmittel zu Fast Fashion und schnellem Konsum.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





ENDLICH WIEDER AUTOJUMBLE

Der mit Spannung erwartete International Autojumble kehrte am 4. und 5. September nach Beaulieu zurück. Für alle Anwesenden brachte er ein arbeitsreiches Wochenende mit ununterbrochenem Kaufen und Verkaufen. Über 25.000 Messebesucher kamen - trotz der Auswirkungen von Brexit und Covid-Beschränkungen auf internationale Besucher.

Nach der Verschiebung der Messe im Jahr 2020 wurde ihre Rückkehr von Händlern und Schnäppchenjägern gleichermaßen begrüßt. Gegenstände wie Kleidung, Picknicksets, klassische Spielzeugautos und mehr waren heiß begehrt. Eine Showtradition, der Best Stand Award wird bei jedem International Autojumble an die Standbesitzer verliehen, deren Stand den Spirit der Show wirklich einfängt. Den begehrten Preis gewannen Mark, Andy, Sarah und Jamie Burnett von Burlen Fuel Systems, deren lebhafter Stand für die neu gegründete J40 Motor Company die Aufmerksamkeit des Jurors Danny Hopkins, Redakteur des Mediensponsors Practical Classics, auf sich zog.



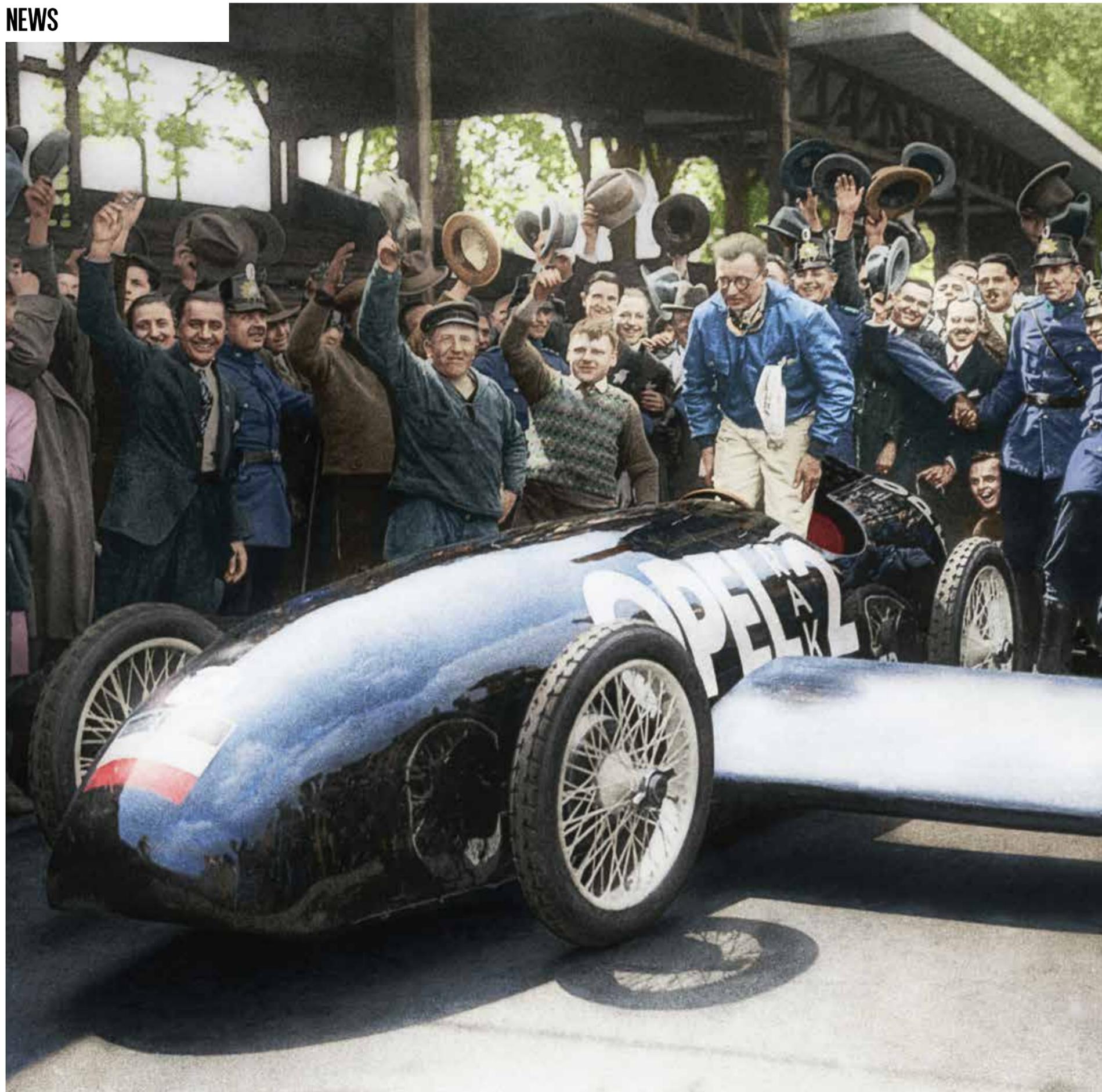
Obwohl Show-Stammgäste Burlen seit den 1970er Jahren in Beau-lieu ausstellten, war dies die erste Show, an der das familiengeführte Unternehmen seit der Gründung seines neuen Unternehmens teil-nahm, das sich der Wiederaufbereitung hochwertiger Ersatzteile für das legendäre Austin J40-Tretauto widmete. Von Rädern, Reifen und Bremskomponenten bis hin zu Stoßfängern, Lichtern, Lenkrädern und Sitzen plant die J40 Motor Company, in den kommenden Monaten noch mehr Ersatzteile für diese kleinen Klassiker anzubieten.

„Der Gewinn des Awards bedeutet uns wirklich sehr viel“, sagte Ma-naging Director Mark Burnett. „Obwohl wir den Klassikermarkt und die Leute darin kennen, wussten wir nicht, ob die Leute bei der J40 Motor Company unsicher sein würden, als wir das Geschäft über-nahmen, das vor fast 40 Jahren von Roy Halford gegründet wurde. Aber der Empfang, den wir erhalten haben, war unglaublich. Die Leute lieben es wirklich!“

Die Burnetts erhielten ihren Preis von Lord Montagu und Lolly Lee, die jedes Jahr eine Trophäe zum Gedenken an ihren verstorbenen Vater und Autojumbler Terry Lee spendet.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





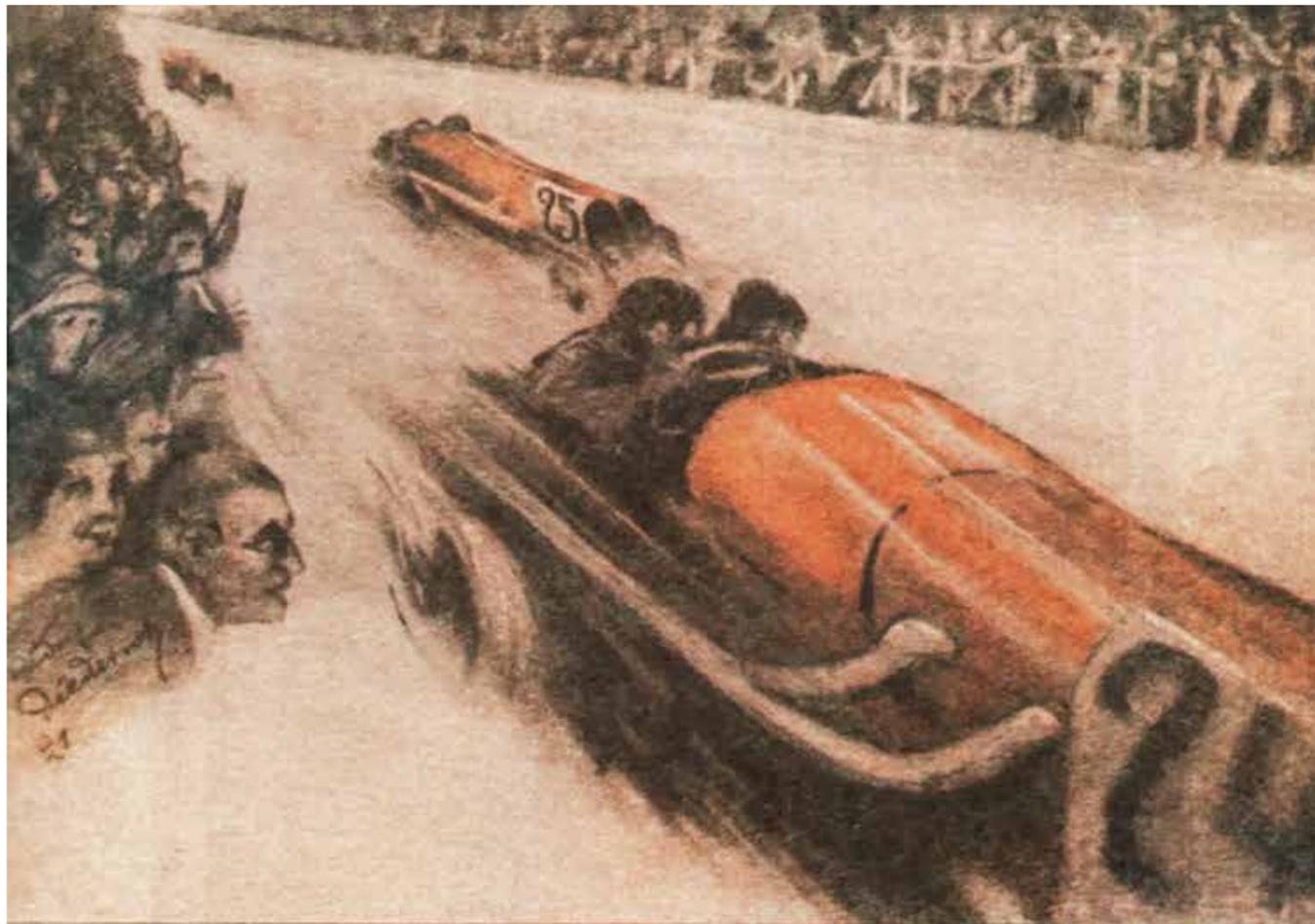
VOR 100 JAHREN SIEGTE OPEL AUF DER AVUS

Opel hat auf der Berliner Avus Geschichte geschrieben. Vor genau einhundert Jahren siegte Fritz von Opel beim Eröffnungsrennen der „Automobil-Verkehrs- und Uebungsstraße“ am Grunewald. Und auch das letzte Rennen auf der berühmten Strecke gewann Opel: Stefan Kissling beendete die Rennsport-Ära auf der heutigen Stadtautobahn A 115 mit einem Doppelerfolg bei beiden Läufen der Deutschen Tourenwagen Challenge. In den dazwischenliegenden 77 Jahren erlebte die Avus wie so viele Rennstrecken Tragödien und Triumphe. Opel feierte große Stunden in Berlin – die bekannteste davon ist sicherlich die Rekordfahrt des Opel RAK 2. Auch beim heißen Ritt mit dem Raketenrenner saß Draufgänger Fritz von Opel hinterm Steuer – was ihm den Spitznamen „Raketen-Fritz“ bescherte.



1921 ging alles los: Erstes Rennen, erste Freudentränen

Schon in der Planungsphase, die bereits 1909 begann, wird für die Avus eine Doppelfunktion vorgesehen. Einerseits ist sie als wichtiger Teil des Verkehrsnetzes im Berliner Westen bestimmt. Andererseits soll sie als Rennstrecke die Massen begeistern. Das Streckenlayout ist für diesen Zweck nicht wirklich ideal: Zwei Geraden mit je rund neun Kilometern Länge, die an ihren Enden mit zwei weiten Schleifen verbunden sind. Für Zuverlässigkeitsversuche eignet sich die Bahn weit besser als für spannende Überholduelle. Trotzdem fiebert ganz Deutschland dem ersten Rennen entgegen, das am Eröffnungswochenende der Deutschen Automobil-Ausstellung 1921 angesetzt ist.



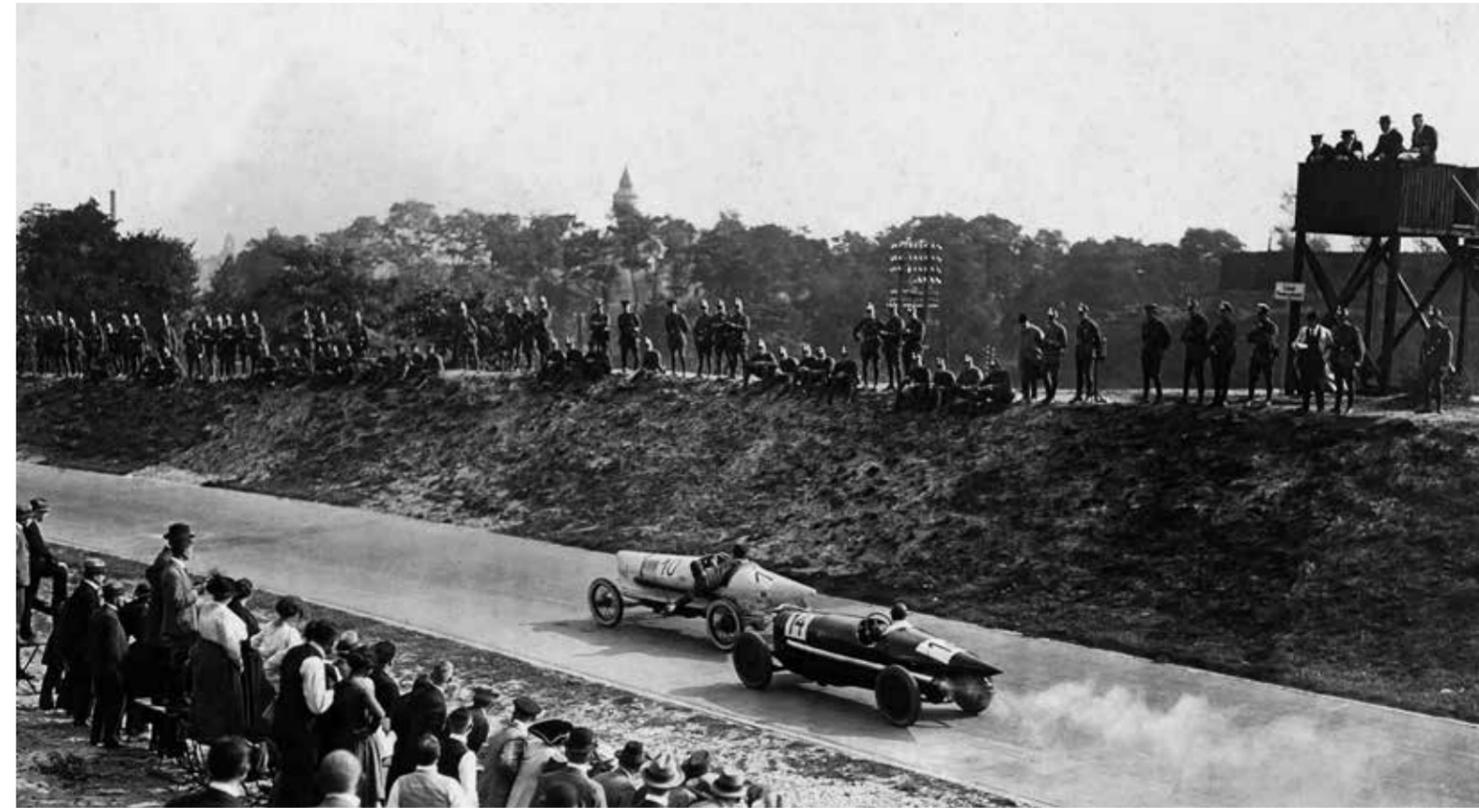
PROGRAMM

ZU DEN AUTOMOBILRENNEN

24. und 25. September 1921
(gelegentlich der Deutschen Automobil-Ausstellung)
auf der Automobil-Verkehrs- und
Übungsstraße (Avus) im Grunewald

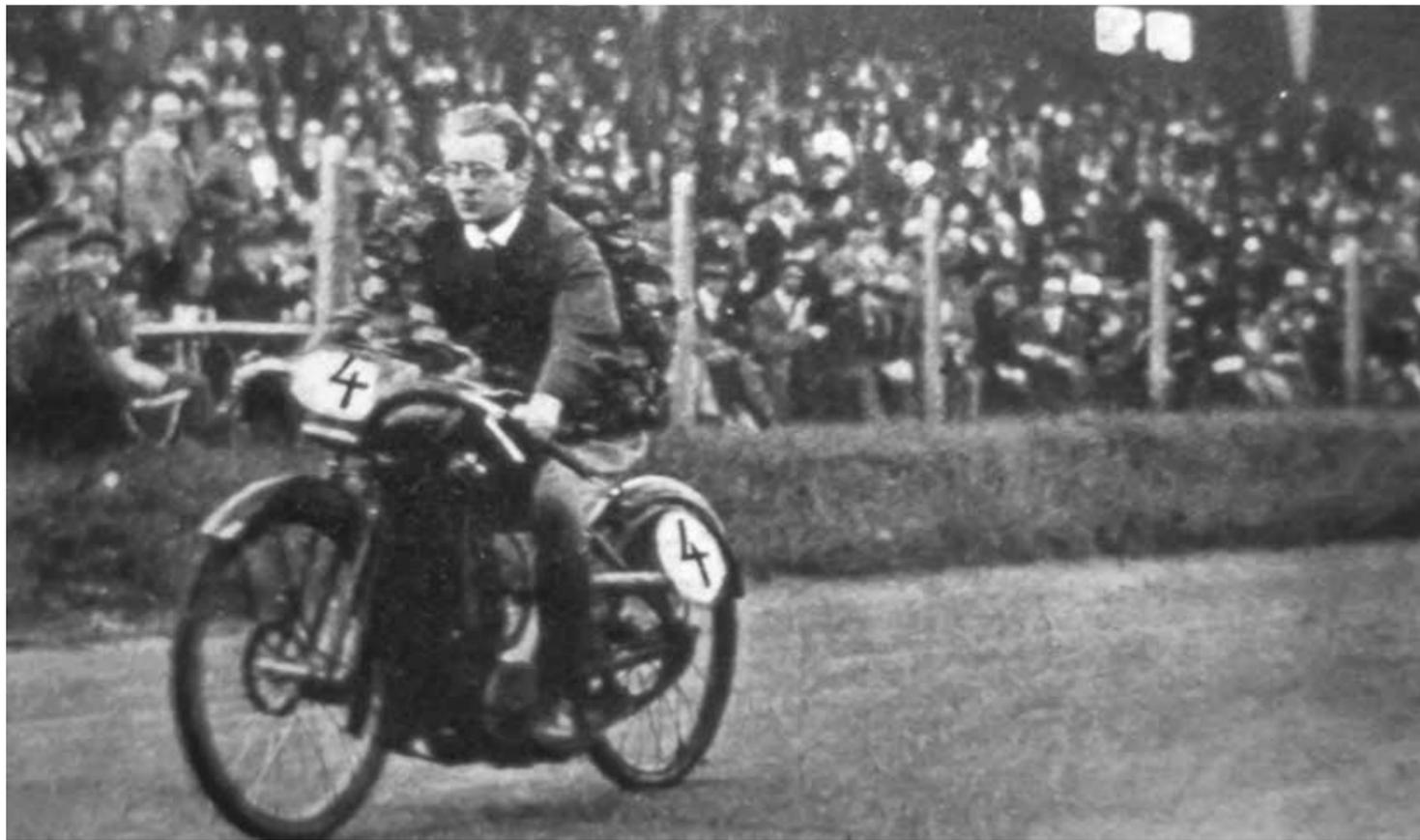
★ PREIS 3.- MARK ★

Veranstaltet vom Automobilclub von Deutschland unter Mitwirkung des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller



Am 24. September um 11 Uhr ist es endlich soweit: 16 Rennwagen von neun Herstellern nehmen die Avus unter die Räder. Mehr als 200.000 Menschen schauen zu – auf den frisch weißlackierten Tribünen, die meisten jedoch an der Strecke stehend. Für den Besucherandrang wurden rund um den Kurs 65 Kassenhäuschen aufgestellt, die seit den frühen Morgenstunden unablässig von Sonderzügen und -bussen angesteuert werden.

Das Feld wird paarweise im Abstand von 45 Sekunden am Torwächterhaus im Norden auf die Strecke gelassen. Fritz von Opel startet in der vorletzten Paarung. Sein feuerroter Opel 8/25-PS-Rennwagen mit seitengesteuertem 2,3-Liter-Reihenvierzylinder läuft hervorragend; unter dem Jubel des Publikums kämpft er sich Runde um Runde nach vorn. Am Ende distanziert er die Wettbewerber deutlich und siegt nach sieben Runden mit einer Zeit von 1:04:23 Stunden, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 128,84 Kilometern pro Stunde entspricht. Der zweitplatzierte Georg Klöble auf NSU liegt rund fünfeinhalb Minuten dahinter. Mit einer Zeit von 8:14 Minuten gelingt Fritz von Opel zudem die schnellste Runde des Wochenendes.



Auch am zweiten Renntag ist die Marke aus Hessen vorn dabei: Im Rennen 6 belegen Franz Breckheimer und Fritz von Opel die Plätze zwei und drei. Welche große Bedeutung der positive Auftritt der Rüsselsheimer in der Hauptstadt hat, verdeutlicht Fritz von Opel in einem Interview mit dem Berliner Tageblatt: „Ich kenne sonst keine Tränen, aber ich habe wie ein Kind geweint vor Freude.“

Auf vier und auf zwei Rädern: Opel siegt auch mit dem Motorrad

Feuchte Augen sind vom nächsten überragenden Sieg Fritz von Opels auf der Avus nicht überliefert, dafür aber eine Ehrenrunde mit großem Siegerkranz auf der Schulter. Am 24. Juni 1923 beweist von Opel einmal mehr sein sportliches Talent und tritt beim Rennen des Deutschen Motorradfahrer-Verbandes (DMV) an. Am Ende des Tages kann er sich auf seiner Opel 346-Kubikzentimeter-Rennmaschine trotz starker Konkurrenz als Sieger feiern lassen. In vier Runden erreicht er eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 87 km/h. Sein Vorsprung auf den Zweitplatzierten beträgt sechs Minuten. Der Name Opel ziert ab sofort auch im Zweiradsport die Avus-Siegerlisten.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SIEBEN GENERATIONEN JETTA

Die einen lieben ihn, weil er so praktisch und kompakt ist, die anderen finden ihn zu eckig. Dennoch: Seit sieben Generationen bietet der Volkswagen Jetta eine überzeugende Mischung aus europäischem Handling und Stil in einem viertürigen Limousinenpaket, das weltweit beliebt ist und weltweit rund 18 Millionen und in den USA 3,2 Millionen verkauft hat. Lassen wir die Entwicklung des Jetta im Laufe der Jahrzehnte Revue passieren.

Geboren aus der Nachfrage nach einem Golf-Modell mit Kofferraum, wurde der ursprüngliche Jetta 1979 als 1980er Modell dem amerikanischen Publikum vorgestellt. Der Jetta wurde im Werk Wolfsburg in Deutschland montiert und bot Fahrern 76 PS und ein gehobenes Styling für das Segment der Kleinwagenlimousinen. In einer Ära der Sparsamkeit wirkte der Jetta etwas luxuriöser als der Rabbit, mit Funktionen wie optionalem Automatikgetriebe und Vollteppichboden.

Nach Kundenfeedback führte Volkswagen den Mk2 für das Modelljahr 1985 ein, mit einer Leistung von 100 PS und mehr visueller und innerer Raffinesse. Der neue Jetta war in jeder Hinsicht größer als der Mk1 und konnte nun fünf Personen Platz bieten, womit er in die Kompaktklasse aufstieg. Der Mk2 wurde in zwei- oder viertürigen Konfigurationen angeboten und erhielt Antriebsstrang-Upgrades, die das Fahren peppig und spaßig machten. Die zweite Generation war ein großer Erfolg und 1991 wurde der Jetta das meistverkaufte europäische Volkswagen-Auto in Nordamerika und übertraf den Volkswagen Golf im Zweier-Verhältnis.



In den 90er Jahren hat sich der Jetta sowohl in Größe als auch in Leistung weiterentwickelt. Der Jetta Mk3 des Modelljahres 1993 verfügte über den charakteristischen V-6-Motor von Volkswagen mit 172 PS unter der Haube sowie eine bahnbrechende Änderung in Design, Sicherheit und Innenausstattung, darunter ein hochwertiger GLX und Wolfsburg-Zierlinien. In einer Zeit, in der Volkswagen mit amerikanischen Käufern zu kämpfen hatte, erwies sich der Jetta als willkommener Verkaufserfolg.

Dieser Einfluss wuchs mit der Ankunft des Jetta Mk4 1999 für das Modelljahr 2000 noch weiter. Diese Entwicklung teilte mehr visuelle Elemente im Bauhaus-Stil mit dem größeren Passat als mit dem kleineren Golf. Die Jetta-Linie fügte der Produktpalette ein Kombimodell hinzu und ist bis heute das Auto, an das sich viele Amerikaner erinnern, wenn sie den Namen „Jetta“ hören.

Der Jetta der fünften Generation wurde 2005 auf der Los Angeles Auto Show vorgestellt und spiegelt eine umfassende Überarbeitung des Modells wider. Auf der New York Auto Show 2007 stellte Volkswagen ein Riff der fünften Generation vor – den Jetta SportWagen, der über mehr Laderaum und ein Panorama-Schiebedach verfügte. Der Jetta Mk6 wurde 2011 eingeführt und für ein breiteres Publikum neu kalibriert. Diese Generation des Jetta war die einzige, die bisher mit einer Hybridmotoroption verkauft wurde, zusammen mit neuen Verkleidungen wie einem GLI-beeinflussten Jetta Sport. Im Jahr 2018 debütierte die aktuelle Jetta-Generation in Detroit für das Modelljahr 2019, aufbauend auf der erfolgreichen MQB-Plattform und bietet den 1,4-Liter-TSI-Motor mit 148 PS und eine Vielzahl von technischen und stilistischen Verbesserungen. Für 2022 bringt eine Aktualisierung in der Mitte des Zyklus Jetta eine Reihe von Änderungen.



Fotos: ©Volkswagen

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



CAFFEINE & OCTANE BEI HAGERTY MEDIA SEHEN

Caffeine and Octane, die integrierte Marke hinter Nordamerikas größter monatlicher Autoshow, die in der Perimeter Mall in Dunwoody, Georgia, stattfindet, gibt die Rückkehr ihrer international gefeierten Fernsehshow „Caffeine and Octane“ im NBC Sports Network bekannt, die den Beginn ihrer sechsten Serie markiert. Die Staffel mit brandneuen Folgen startete am 7. September 2021 um 20 und 23 Uhr EUROPÄISCHE SOMMERZEIT.

In der sechsten Staffel dieser beliebten TV-Serie aller Marken sind alle Modelle der Co-Moderatoren: Oldtimer-Experte Skip Smith, Weltmeister-Motorrad-Dragracer Rickey Gadson und Baumeister und Designer Bryan Fuller.





RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE



Laut Executive Producer Ed Coughlin filmt sein Team jede Episode wie ein Live-TV-Event. „Die meiste Zeit haben wir eine Chance, die Geschichte des Autos und des Besitzers des Autos, der die Kreation gebaut, gekauft oder erfunden hat, festzuhalten.“ Für einen tieferen Einblick in unsere reiche Autokultur richten die Produzenten ihre Kameras auf einen eher dokumentarischen Stil aus, der interessante Segmente einbindet, die abseits der Caffeine- und Octane-Events aufgenommen wurden.

Am anderen Ende des Spektrums der automobilen Denkmalpflege stehen die Enthusiasten, die gerne ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im September zeigt „Caffeine and Octane“ den Zuschauern eine 1992 umgebaute Daimler DS 420 Landalette-Limousine, die so umgebaut wurde, dass der Besitzer sie von der Rückbank aus fahren kann, was die Zuschauer immer wieder zum doppelten Versuch macht. Und die Show wird auch einen kreativen Hausbesitzer und Autosammler besuchen, der alte Autos und Landschaftsgestaltung kombinierte, um ein einzigartiges und schönes Thema für sein Zuhause in der Landschaft von Georgia zu schaffen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





Tausend US-Klassiker im Angebot

Mecum Auctions, das weltweit größte Auktionsunternehmen für Sammlerautos, wird vom 7. bis 9. Oktober zu seiner fünften jährlichen Sammlerautoauktion in LA mit schätzungsweise 1.000 amerikanischen Muscle-Cars, Klassikern, Korvetten, Exoten und Lastwagen ins Las Vegas Convention Center zurückkehren. Die Auktion ist die erste von drei, die Mecum im Oktober an aufeinanderfolgenden Wochenenden abhält. Die beiden weiteren Auktionen finden in Chattanooga (Tennessee) und in der Region Chicago statt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH und Classic-Car.TV** | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.